



MASH 2019 DREI TAGE ACTION PUR



Längst hat sich MASH zu einem Fixpunkt im europäischen Actionsporkalender entwickelt, und auch heuer bietet das dreitägige Festival zum bereits sechsten Mal eine einzigartige Bühne für hochkarätigen Sport mit vielen der weltbesten Athletinnen und Athleten der Szene. In diesem Jahr werden es die Setups der Contests Red Bull Roller Coaster, Wakeboard Park und BMX Lake Line sein, um die sich von 28. bis 30. Juni wieder zehntausende Zuschauer scharen werden.

Nach der spektakulären Premiere im Vorjahr kehrt der Red Bull Roller Coaster in den Olympiapark zurück. Eine wilde Achterbahnfahrt für die unerschrockenen Skateboard-Cracks, eine rasante Mischung aus den Elementen Street und Bowl. Eine optimierte Streckenführung mit neuen Hindernissen wird auch diesmal für atemberaubende Action sorgen. Mit am Start Vorjahressieger Jake Illardi, der sich mit einem phänomenalen Run 2018 den Sieg sicherte und der sich jetzt schon auf die Rückkehr in den Olympiapark freut. „Das Publikum war unglaublich“, so Illardi, „die haben mich richtig krass unterstützt.“ Neben ihm gelten auch der Spanier Danny

Leon sowie Alex Sorgente als Mitfavoriten. Bei den Frauen dürften Fabiana Delfino (USA) und Candy Jacobs (Holland) als stärkste Teilnehmerinnen antreten.

Gleich eine dreifache Premiere gibt es beim Wakeboard Park auf dem Olympiapark. Mit drei brandneuen Signature Features geht der Contest in diesem Jahr an den Start. Das Besondere dabei: Keiner der

achten sind die beiden besten deutschen Starter Nico von Lerchenfeld und Felix Georgli, der US-Amerikaner John Dreiling sowie der kanadische Vorjahressieger Raph Derome.

Neues gibt es auch bei den BMX-Fahrern. Nach der Spine Ramp 2017 und dem BMX Park auf der Seeplattform 2018 messen sich zwölf Top-Stars der Szene auf der BMX Lake Line, einem mehr als 100 Meter langen Parcours. Start ist dabei auf einem acht Meter hohen Turm, über drei Sprünge, zwei Gaps und eine Box geht es dann Richtung Ziel. Aussichtsreiche Kandidaten sind unter anderem das holländische Ausnahmetalent Tom van den Bogaard, der deutsche Top-Fahrer Paul Thölen, der Australier Jaie Toohey und Kieran Reilly aus England.

ZAHL DES MONATS

88.000

Zuschauerinnen und Zuschauer kamen 2018 zu MASH in den Olympiapark.

Teilnehmer ist sie je zuvor gefahren! Und: Erstmals werden die Frauen mit am Start sein und einen eigenen Contest bestreiten, dazu feiert als weitere Neuerung ein Team-Contest sein Debüt in München. Am Start sind im Mannschafts- wie auch im Einzelwettbewerb die weltbesten Wakeboarderinnen und Wakeboarder. Zu be-

Eingebettet in das Actionsporkprogramm ist natürlich auch heuer wieder das MASH Fest. Zusammen mit dem Cultural Village sorgt es für das entspannte Zusammen treffen und Miteinander aller Generationen. Interaktive Angebote, Musik, Kunst, Kultur und Infotainment präsentieren den Lifestyle des Actionsports hautnah.





DER WEG ZU DEN OLYMPISCHEN SOMMERSPIELEN – DAMALS VOR 50 JAHREN

JUNI 1969: DIE BAUMEISTER VON SCHLEISSHEIM

Immer wieder waren die Olympischen Sommerspiele im Vorfeld Gegenstand von lebhaften Debatten im Bundestag. Schon unmittelbar nach der Vergabe durch das IOC im April 1966 ging es natürlich um die Finanzierung und auch um die Verbesserung der Infrastruktur. So erklärte etwa

der damalige Bundesinnenminister Paul Lücke im Mai 1966 im Plenum: „An der Verbesserung der Verhältnisse im Personenverkehr ist die Deutsche Bundesbahn in erster Linie durch die V-Bahn von München-Hauptbahnhof nach München-Ost, in die 14 Bundesbahnstrecken aus dem bayerischen Land sternförmig eingefädelt werden, beteiligt.“ Aus den 14 wurden zwar erst nur zwölf, und aus der V-Bahn die S-Bahn, sonst kam das schon ziemlich genau hin.

Im Juni 1969 schließlich, vor genau 50 Jahren, ging es um die Regattastrecke in Oberschleißheim. Auf eine Abgeordnetenfrage erklärte Staatssekretär Heinrich Köppler am 13.6.1969: „Für

die Hochbauten dieser Anlage wird die Olympia-Baugesellschaft einen Architekten-Wettbewerb in Kürze ausloben.“ Tat sie dann auch. Den Zuschlag erhielt noch im gleichen Monat die Münchner Architekten- und Ingenieurgesellschaft Eberl und Partner um Michael Eberl, Hemut

Weippert, Erich Heym und Otto Leitner, sowie Landschaftsarchitekt Georg Penker. Das Ergebnis war eine sanfte und harmonische Einbettung der Anlage in die Umgebung des Dachauer Moores, auch die 2.400 Parkplätze wurden nicht einfach mit Beton brachial asphaltiert, sondern mit historischen Pflastersteinen besetzt, die während der parallel verlaufenden Mo-

dernisierungsmaßnahmen in München ausgehoben wurden. Für seine geglückte Konzeption erhielt Michael Eberl 1973 den Großen Preis des Bundes Deutscher Architekten, den davor und danach auch so bedeutsame Baukünstler wie Mies van der Rohe, Günter Behnisch, Frei Otto oder Meinhard von Gerkan verliehen bekamen.



DIE VERANSTALTUNGEN
IM JUNI!

Lascaux – Die Bilderwelt der Eiszeit / bis 08.09. Kleine Olympiahalle
Bis 8. September zeigt die spektakuläre Ausstellung „Lascaux – Die Bilderwelt der Eiszeit“ die detailliert rekonstruierten Wandmalereien aus der Urzeit der Menschheit.

Kino am Olympiasee / 16.05.–14.09. Liegewiese Olympiaschwimmhalle
Film ab für großes Kino unterm Sternenhimmel. Hier gibt es die besten Filme des Jahres, präsentiert auf einer Riesenleinwand.

Kanu- & OutdoorFestival / 01.+02.06. Olympia-Regattastrecke
Sport, Spaß und Action mit Paddeln, Tauchen, Tretrollersport, SUP-Polo, Drachenboot-Demorennen, Beachvolleyball, Bungee Jumping und großem Programm für Kinder.

Cirque du Soleil / 05.–09.06. Olympiahalle
Inspiriert von James Cameron's Film AVATAR präsentiert „TORUK – Der erste Flug“ eine fesselnde Fusion aus Akrobatik, cineastischen Projektionen, Puppenspiel und Bühnendramaturgie.

Rammstein / 08.+09.06. Olympiastadion
Wer die Liveshows der Band kennt, mag zwar gedacht haben, es ginge nicht mehr größer, aber bei Rammstein kann man sicher sein, dass die Band auch für die gewaltige Open-Air-Bühne, Außergewöhnliches geplant hat.

Bryan Adams / 11.06. Olympiahalle
Rockhymnen und rauer Gesang wurden zu Bryan Adams Markenzeichen, aber ebenso wunderschöne Balladen.



DIDI & DEEP PURPLE! DIE FOTOSCHAU IM ROCKMUSEUM

Didi Zill bekam sie alle vor die Linse, die großen Stars aus der Welt des Rock und Pop. Von Freddie Mercury bis Mick Jagger, von Tina Turner bis Paul McCartney, von AC/DC bis Sting, kaum ein Fotograf war so nah dran wie er. Zu bewundern war eine Auswahl seiner beeindruckenden und sehr persönlichen Fotografien schon vor zwei Jahren im Rockmuseum, jetzt kehrt der 76-Jährige auf den Olympiaturm zurück. In der Reihe „Magic Moments of Rock & Pop“ zeigt das Rockmuseum in diesem Sommer Aufnahmen, die Didi Zill von Deep Purple machte, jener englischen Rockband mit einer ganz besonderen Beziehung zum Olympiapark. 1973 waren

sie schließlich die ersten, die nach den Sommerspielen von 1972 in der Olympiahalle ein Konzert gaben.

Zu sehen in der Ausstellung sind unbekannte und nie veröffentlichte Fotos, darunter auch aus jener Nacht in einem heruntergekommenen Hotelzimmer in Montreux, in dem der größte Hit der Band entstand, mit die berühmteste Hardrock-Hymne aller Zeiten, das legendäre „Smoke on the Water“. Auch ein Bild des handgeschriebenen Zettels, auf den Frontmann Ian Gillan den Text schrieb, ist Teil der Ausstellung. Eine Hommage an eine legendäre Band – von einem legendären Fotografen.



Ritchie Blackmore's RAINBOW / 12.06. Olympiahalle

Der klassische Rainbow-Rock gilt bis heute als richtungweisender Sound und hat Generationen von Musikern beeinflusst.

Andreas Gabalier / 15.06. Olympiastadion

Gabaliers größte Volks Rock'n'Roll-Show der Welt geht im Juni im Olympiastadion in die vierte Runde.

Udo Lindenberg / 18.06. Olympiahalle

Der Panik-Rocker kommt mit neuem Programm, einer Fülle von musikalischen Komplizen und visueller Überraschungen in die Olympiahalle.

Rod Stewart / 19.06. Olympiahalle

Seine unverwechselbare Stimme, sein Stil und sein Charisma haben Rod Stewart zu einem der erfolgreichsten Sänger gemacht.

GEDANKENTanken Rednernacht / 22.06. Olympiahalle

Neue Perspektiven, neue Ziele, neue Herausforderung & Inspiration bei der GEDANKENTanken Rednernacht.

Phil Collins / 24.06. Olympiastadion

Mit rund 100 Mio. verkauften Tonträgern, weltweiten Nr. 1-Alben und Songs ist Phil Collins eine Legende der Musikgeschichte.

Alle Infos unter www.olympiapark.de

PARTNER DES OLYMPIAPARKS



IMPRESSUM

Herausgeber

Olympiapark München GmbH |
Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 |
Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016 |
www.olympiapark.de

Grafik

S&K Marketing GmbH | T 089 3681940 |
www.sk-creative.de